

Alien - Die Wiedergeburt- Another End

A new family

Von abgemeldet

New Resurrection

~Neubeginn einer Familie~

~~~~~  
Ripley wusste nicht wie ihr geschah. Sie spürte doch diese mächtige Anwesenheit eben jenen Wesens, dass sogar einen Teil von ihr ausmachte, in ihr brodelte und schabte an dem Grenzpunkt des Verstandes.

Die Gitter umgriff die junge Frau sehnsüchtig, roch den leicht penetranten Geruch welcher emporstieg wie Dampf. Dort unten musste es heiß sein, eine schwüle Hitze kam mit nach oben und ertränkte ihre Poren damit. Ihre Sinne waren nur auf eines aus, Ripley wollte zu ihr, spürte ihr eigenes Herz pochen, fast wie im Einklang mit IHR. Ein Zischen hallte aus dem Gang aus dem sie gerannt kamen. Call zog nach ihrer neugewonnenen Freundin und versuchte sie mit sich zu nehmen. "Ripley...nun komm schon. Wir haben nicht mehr viel Zeit..!" "Geht...lasst mich alleine.!" "Wir können dich nicht einfach hier lassen!!" Call war prekiert über das Verhalten, gleichzeitig auch sehr verzweifelt. Nun blickte sie hilfeschend zu den anderen die doch lieber weiterlaufen wollten. Plötzlich hörte sie ein Knarzen, schwarze vom penetranten Schleim glimmernde dünne Finger hackten sich in das Gitter worauf Ripley kniete und dem Gefühl versuchte zu widersetzen. Wollte sie das wirklich? Eben jene Finger zogen sie mit hinab in die schwüle Hitze dessen Geruch einer moderden Höhle gleichkam. Der Hive! Ripley wusste wo sie war, schleimige Geäste und Fäden sponnten sie ein und zogen sie mehr und mehr nach unten. Call krallte sich in den Boden und schrie nach ihr. Zu spät! Calls Androidenaugen erspähten sie in der schwarzen matschigen Masse nicht mehr. Voll Trauer schleppte sie sich auf und folgte ihren Kollegen die nun dringends das Weite suchten.

Dunkel.....heiß.....glibbrig....feucht...enger Kontakt! Ripley spürte diesen engen Kontakt zu diesen Eigenschaften welche ihr gerade durch den Kopf gingen während ihre Augen geschlossen waren. Das Monster in ihr sehnte sich so danach, sodass ihre Hände anfangen den mächtigen Kopf ihr gegenüber zu streicheln. Natürlich ließ sie sich nicht davon stören, dass die Haut nicht wie die ihrer trocken und weich war. Das Exoskelett war hart und von einem schützenden schimmernden Schleim umzogen. Ripleys unnatürlichen Nägel drückten sich in dieses hinein und suchten Halt, gleichzeitig lies sie ihre Leidenschaft heraus, schwenkte ihren Kopf in den Nacken,

kreisend und genüsslich sodass die feuchten Haare schwer hinunterhingen. Ein Grollen welches von einem durchdringenden Zischen begleitet wurde hallte in dem höhlenartigen Gebilde wider und erreichten die Haut der Frau die von einer Gänsehaut überzogen wurde.

Nebenbei wanderten die Hände den harten Panzer entlang, erhaschte Erhebungen, kleine ovale Löcher, tiefergehende Mulden, kleine Rippen die zum Skelett gehörten und atmete hitzig aus. Faszinierend wie schön dieses Wesen doch war, wenn auch es einem abstrakten Kunstwerk ähnelte. Ihre Fingerkuppen erhaschten die glatte schmierige 'Haut' weiter neugierig, fuhr die Faserungen nach während der Schädel mit der langen hintergehenden Kappe Schatten in dem eh recht dunklen Ort schlug, welcher nur noch von Notstromlampen erleuchtet wurde. Immer mehr wurde ihr bewusst was sie hier tat. Doch wollte die Braunhaarige ihre Augen nicht öffnen. Ihr Körper war feucht von der engen Hitze welches dieses Wesen und der abgeschottete luftarme Raum verströmte. Wieder ein Zischen und ein erfreutes Fauchen glich einem tiefen Bass welcher aus einer Röhre entstammte und Ripley begann langsam die Augen aufzumachen. Langsam und zögernd. Die Hände hatten bereits vom Kiefer zum Maul eine streichelnde Schleife gezogen, spürte nun diese furchterregenden Zähne welche schmal und spitz waren, zugleich unzählig. Der Kopf des schwarzen Übels wandte sich leicht nach unten, während der tiefe kräftige Atem die junge Frau in dessen Armen streifte. Nun waren Ripleys Augen geöffnet, blickten dem Oberhaupt der Aliens in die Augen, zumindest dort wo sie sich welche vorstellen konnte und zuckte leicht ihre Mundwinkel zu einem Lächeln. "Du....hast mich hierher gebracht.....warum..?" flüsterte sie leise, doch der große Xenomorph, so nannte man diese Spezies mittlerweile, antwortete weiter mit einem zittrigen dumpfen Grollen. Die Klauen erhoben sich zu Ripleys Rücken, strichen diesen nach oben während der mächtige Kopf mit dem nach hinten gehenden Schädel, welches einer Art Krone gleich kam, sich an Ripleys Wange rieb. So als ob die Frau sie verstehen konnte, blickte sie hinab auf den Torso des Aliens. Schwarz und schimmernd so wie der Rest und am Ende war eine Art Sack, jedoch nicht den, den sie von damals kannte. Nein er war anders...! Während Ripley bei den Klonexperimenten Eigenschaften der Aliens annahm, und die Königin in ihrer Brust heranwuchs, erhaschte die Alien Königin eine Eigenschaft von dem Menschen vor sich. Eine Gebärmutter. Ein lebendes Alien, eine neue Rasse entwickelte sich gerade in der Gebärmutter. Doppelt so bösartig und doch um einiges intelligenter. Das neue Baby der Königin. Ripley freute sich, sie lächelte das Alien, dass die stattliche Größe von 10 m erreicht hatte an und umgarnte dieses Wesen ohne Furcht mit ihren Armen. "Glückwunsch!" meinte die Braunhaarige mit der tatoowierten 8 auf der Schulter und streichelte es weiter.

Die Kinder der Königin jagten weiter Ripleys Freunde die sich jedoch in einen der Hangar retten konnten und sich ihr Raumschiff holten. Call kümmerte sich um die Lucken. "Halt..wartet!" sie schnellte zu den Fahrzeugführern. "wir können sie doch nicht hier lassen.." "vergiss es Call, Ripley ist tot..so wie die anderen...diese Mistviecher haben sie erwischt..!" Calls Augen versuchten dem inneren Schmerz Ausdruck zu verleihen doch sie war auch nur ein Android...nichts menschliches und doch...wohl menschlicher als diese Insaßen hier in dem Flugzeug.

"Bitte noch einen Moment..!" flehte die junge Frau dessen Ausdruck nun ernst und gleichzeitig so traurig wirkte. "Okay....10 Minuten..nicht mehr...nicht weniger..!" sprach der bullige Typ der sich mit Knarren eher auskannte als mit seiner

Unterwäsche.

Call nickte und war froh wenigstens etwas erreicht zu haben und wartete mit ihren grünen Augen sehnsüchtig auf Ripley.

Doch diese hatte andere Gedanken als zu fliehen. Fliehen vor was...von dem Monster welches sie gerade anschnuste und zärtlich beibrachte das sogar Aliens Gefühle und soziales Verhalten aufwiesen...?!

Jedoch wusste die Frau mit dem Alienblut, dass sie nicht hierher gehörte...sie musste sich entscheiden....! Langsam aber sicher kletterte die Braunhaarige von dem riesigen Alienwesen hinab und hatte endlich wieder festen Boden unter den Füßen. Sie starrte die bewegte Gebärmutter an, das Baby scheint hellauf zu sein und trat dagegen weshalb die Königin aufgröhlte. Schmerzen....sie hat Schmerzen...das war es was Ripley so aufmerksam gemacht hatte.

Langsam lehnte sie sich an die Wand des Hive und suchte dann doch unbewusst nach einem Ausgang...doch als sie suchte, hörte man ein schmerzliches Reißen. Flüssigkeit brach aus und überschwämmte den Boden als dann ein weißer Kopf langsam erschien und dann eine Hand die den Rest öffnete sodass das Neugeborene mit einem Glucksen nun aufsaß. Zuerst erspähte es Ripley und ein kleines Knurren entkam. Die Statur ähnelte einem großen Affen, aufrecht mit zwei agilen Füßen, zwei langen Armen und einem Kopf der nun mehr einem Menschen glich. Im Licht schlugen die Knochen Schatten und es sah aus wie ein Totenschädel. Sah man jedoch genauer hin, hatte es große reine Augen mit richtigen Pupillen. Ripleys Lächeln wurde langsam zum ungläubigen schürzen der Lippen. "unglaublich.." die Frau war sprachlos. Doch das Alienbaby blickte dann zu seiner Mutter, die jappend mit einem wunderschönen Ton wie das der Wale nach ihm rief. Die Königin holte es zu sich und schnuste es mit seinem Kopf an, wie Mutter und Tochter....Ripley empfand es als warm und freute sich darüber, ihre Gedanken jedoch rotierten und suchte abermals nach einem Ausgang den sie dann auch fand. Sie kletterte eine kleine schmale, aus Stangen bestehende Leiter hoch die zu einem Schacht führte.

Kurz darauf erschreck sie. Das weißhäutige Neugeborene holte aus und tötete die Königin indem es den Oberkiefer und damit den Kopf vom Unterkiefer trennte. Säurehaltiges Blut verspritzte, schadete dem Alienbaby jedoch nicht. Die Augen der halb-menschlichen Frau weiteten sich. "Was..hast du getan?" meinte sie mit Trauer in ihrer Stimme und das Baby mit seinen süß wirkenden Augen kam auf sie zu. Es gurrte leise, fast wie eine Entschuldigung. Ripley war abermals schockiert über diese neue Evolution. Es sah Ripley als Mutter an, den eben jenes leckte ihr lieblich über das Gesicht und ging mit dem Kopf an die Wange, abermals streichelte Ripley dieses Wesen jedoch verschwand sie dann im Schacht während das Neugeborene ihr winselnd nachsah.

"Tut mir leid! Ich kann dich nicht mitnehmen.." meinte sie leise während diese Worte an den eisenhaltigen Wänden hallten. Sie kam am Hangar raus und erspähte wie die 'Betty', das Raumschiff von Call und ihrer Truppe, langsam doch abhefte. "Stopp!!" schrie Ripley und lief auf dieses zu, merkte nicht wie es vom Baby verfolgt wurde. Sie schnappte sich einer der Leitplanken und hielt sich fest. Call half ihr hoch und drückte sie dann an sich. "Oh Ripley...wir dachten..-" "Keine Sorge, Call..!" meinte Ripley leise und ging nach vorne zum Cockpit. Das Baby selbst verhakte sich ebenfalls an der Leitplanke und zog sich hoch ehe die Lagerraumluke sich schloss. Gurrend und

Glucksend setzte es sich erstmal in eine schattige Ecke während es erschnupperte wie viele Menschen bei ihrer Mutter dabei waren.

Ripley war viel zu aufgeregt und wurde von ihren neugewonnen Freunden herzlich empfangen. "Und wir dachten wir müssen ohne dich fliegen.." "Das könnt ihr vergessen..!" ein Gelächter erhellte den tristen Raum, voll mit Knöpfen und veralteten rostigen Gegenständen welche alle zum Raumschiff gehörten.

Sie flogen aus dem Hangar und gaben erstmal richtig Gas um an ihr neues Ziel zu kommen. Die Erde. Stunden vergingen, Ripley gönnte sich Schlaf während sie an die Königin dachte. Ihr Herz war schwer, liebte sie doch irgendwie als ein Teil von sich selbst. Sie hat die Königin gebährt und jetzt...hatte sie sogar ein Babyalien das sie als Mutter ansieht...wie grotesk das Leben doch sein kann. Call verfiel in einen Ruhezustand und die anderen kümmerten sich um das Raumschiff.

Das Neugeborene selbst schlief zusammengekauert in einer Ecke, man würde es nicht übersehen wenn man in den Lagerraum schreiten würde, hatte es doch selbst eine stattliche Größe von fast 3,50 m.

Die Erde war in Sicht musste nur noch die Landung vollendet werden. Ein Scheppern und Beben übernahm nun das fliegende Objekt aus dem All als sie langsam auf der Erde landen wollten. Aus der feinen und sanften Landung war nichts zu bemerken...es war eher eine Bruchlandung. "Super gemacht..!" "Heeey..das war meine erste Landung.." meinte der trotzigste Kerl und kümmerte sich um 'Ice', einem schwerbehinderten Mann der jedoch eine große Klappe und hohe Treffsicherheit mit seiner Pumpgun angeben konnte.

Call und Ripley gingen zusammen nach draußen während sie in einer Einöde gelandet sind. "Toll...das heißt erstmal laufen...!" "Jupp.." meinte Call dann und kicherte etwas. So kahl und doch so schön war die Erde hier an diesem Fleck. Einige Meter entfernten sie sich und Ripley spürte ein seltsames Gefühl in sich. Irgendwas stimmt nicht. "Hei Call...ich...mh..hab was vergessen, ich komm gleich nach..!" meinte Ripley und hastete zurück. Die anderen gingen schleppend weiter und erhofften bald eine Stadt wo sie sich und ihr Raumschiff Betty melden konnte. Die Braunhaarige war zurück im Schiff angekommen und sah sich um als sie ein näherkommendes Schnaufen hörte. "Oh nein." meinte sie flüsternd und streichelte die weiße leicht feminin angehauchte Brust des Alienbabys. "....ich kann doch nicht-..!" konnte sie es töten? Ripley suchte verzweifelt nach einer Lösung...doch sie entschied sich einfach stillschweigen zu bewahren und küsste es auf die zuckende Nase. "Pass auf dich auf...Baby..!" meinte sie leise und rannte weg ehe das Babyalien anfang zu jaulen. Die Frau rannte zu den anderen und sah nach hinten. "Was war los...?" "Ach nichts...hier gibts ein paar Wüstenhunde.." meinte sie und kicherte ehe das Jaulen folgte. Das weiße Baby stand da in der Wüste, einsam und nun von der Mutter verlassen. Die Augen suchten und fanden schlussendlich den Weg in die entgegengesetzte Richtung. Ripley selbst spürte wie sie sich entfernte und langsam machte sie sich Sorgen.....jedoch nicht um das Neugeborene....sondern um die Menschheit!

~~~~~

Vielleichtt ein kleines Kommie wie es euch gefallen hat, dann könnte ich ein wenig mehr davon schreiben Feed-Back :D Oder Anregungen, Ideen oder auch Kritik^^

LG